



Sammlung Theaterzettel

Moral

Thoma, Ludwig 1924-02-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 188

Donnerstag, den 14. Februar 1924

Miete C, Reihe drei, 6. Vorstellung

F. V. B. Nr. 4161-4250 u. 11151-11500

B. V. B. Nr. 4826-4950 u. 6701-6725

MORAL

Komödie in 3 Aften von Ludwig Thoma In Szene gesetzt von Artur Holz

Berfonen:

Frih Beermann, Rentier Lina Beermann, seine Fran Essie Beermann, beider Tochter Adolf Bolland, Kommerzienrat Alara Bolland, seine Fran Dr. Hanser, Instizrat Fran Lund, eine alte Dame Fri. Koch-Pinneberg, Maserin Hand Jasob Dobler, Dichter Otto Wasner, Chumagiallehrer Breiherr von Simbach, herzogl. Polizeipräsident

Octar Stöbel, herzogl. Polizciassesian Madame Aimon be Hauteville, eine Brivate

Frhr. Botho von Schmettan, genaunt Zürnberg, herzogl. Kammerherr n. Adjutant Josef Meijacher, ein Schreiber Betth, Zimmermädchen bei Beermann Lohndieger

Ein Schukmann

Frik Linn Lene Blankenfelb Selene Lendenius Karl Neumann-Hodits Elise de Lant Wilhelm Kolmar Julie Sanden Inga Ollerich Robert Bogel Georg Köhler

Sans Gobed Gruft Sladed

Elfe bon Sagen

5. Serbert Michels Aufon Gaugl Bera Bär Wilh Kölfch Harry Bender

Ort der Saudlung: Emileburg, Sauptstadt des Bergoglums
Gerolftein

Der erfte und dritte Aft fpielt im Saufe bes Mentiers Fritz Beermann, der zweite Aft flielt im Polizeigebande Zeit Bon Sonntag mittag bis Montag abend

> Spielwart: Harry Bender Nach dem zweiten Alt größere Panfe Krank: Elvira Erdmann

Kassenöffnung 61/2 Uhr Anfan 7 Uhr Ende nach 91/4 Uhr Kleine Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. — Während des Spieles ist der Eintritt in den Zuschauerraum nicht gestattet.